

Barth, T.; Schüll, A. (Hrsg.)

Grid Computing

Konzepte – Technologien – Anwendungen
ISBN 3-8348-0033-3, Vieweg,
Wiesbaden 2006, 216 Seiten, € 49,90

Anwendungen des Grid Computing erlangen zunehmend Bedeutung für die betriebliche Praxis. Das führt zu vielfältigen Problemen und Fragen hinsichtlich der ökonomischen Bewertung und Auswahl von geeigneten Konzepten, die derzeit im Gros der hauptsächlich von der Softwaretechnik geprägten Literatur zum Thema Grid Computing höchstens am Rande Beachtung finden. Mit dem vorliegenden Sammelband, der anlässlich des 60-sten Geburtstags von Prof. Dr. Manfred Grauer (Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Siegen) entstanden ist, gehen die Herausgeber die Schließung dieser Forschungslücke an. Sie versammeln dazu neun Beiträge, die zum Teil in deutscher und zum Teil in englischer Sprache abgefasst sind und die thematisch in drei Blöcke unterteilt werden können: Die Beiträge des ersten Blocks illustrieren die Einsatzmöglichkeiten des Grid Computing und service-orientierter IT-Infrastrukturen für Unternehmen anhand von Beispielen aus der Praxis und vermitteln einen guten Eindruck von der Vielfalt der Anwendungsbereiche. Im zweiten Block diskutieren die jeweiligen Autoren aus einer wissenschaftlichen Perspektive ausgewählte Fragen der Gestaltung von ökonomischen Anreizen in Grid Computing-Netzwerken und Grid-Märkten. Gegenstand des dritten Blocks sind schließlich Anforderungen an und Lösungsvorschläge für die dazu notwendigen zukünftigen Software-Plattformen. Diese sollen den Einsatz in der Industrie effizienter unterstützen, als die derzeitigen und vornehmlich auf die Bearbeitung wissenschaftlicher Probleme in einer artifiziellen Umgebung ausgerichteten Infrastrukturen.

Den Herausgebern ist es gelungen, ein lesenswertes Buch zu gestalten, das aktuelle und interessante Einblicke in das weit gefasste Themenspektrum gibt und das die dringend notwendige Öffnung des Themas für die Wirtschaftsinformatik vorantreibt. Den Wert der Lektüre hätte man noch einmal durch eine kohärenzstiftende Klammer in Form eines Überblicksartikels erhöhen können, der die grundlegenden Begriffe definiert und in den die einzelnen, thematisch heterogenen Beiträge eingebettet sind. Den Erfolg des Unterfangens schmälert dies jedoch nur unwesentlich, so dass der Band all jenen zur Lektüre empfohlen werden kann, die sich mit dem Gebiet Grid Computing nicht nur unter softwaretechnischen Aspekten, sondern auch unter anderen für die Wirtschaftsinformatik relevanten Gesichtspunkten aus-

einandersetzen wollen. Vor allem anwendungsorientierte Fachleute werden die Beiträge mit Gewinn lesen.

Kai Fischbach, Köln

Kagermann, H.; Österle, H.

Geschäftsmodelle 2010

Wie CEOs Unternehmen transformieren
ISBN 3-899-81114-3,
Frankfurter Allgemeine Buch,
Frankfurt 2006, 335 Seiten, € 49,90

Die Notwendigkeit für den Wandel in den Unternehmen gleich welcher Branche aufgrund von sicher verändernden Rahmenbedingungen und nicht zuletzt bedingt durch den Fortschritt der Informationstechnologie ist offensichtlich und wird bereits seit einigen Jahren diskutiert. Ebenso trifft dies auch auf das so genannte kundenzentrierte Unternehmen zu. Jedoch tun sich viele Manager in den Unternehmen schwer, diese Erkenntnisse in der Praxis des eigenen Unternehmens umzusetzen. Die beiden Autoren nehmen diese Tatsache als Aufhänger, um einen praktischen Leitfaden mit zahlreichen Praxisfällen als CEO-Agenda zu erstellen.

Das Buch gliedert sich in zehn Kapitel wobei die Autoren jedes Kapitel als einen Punkt auf der CEO-Agenda verstehen. Diese zehn Kapitel lassen sich grob in drei Blöcke teilen. Der erste Block widmet sich dem Aspekt des Kunden im Mittelpunkt und umfasst die ersten drei Kapitel. Dabei wird zunächst der Ansatz zur Generierung von Unternehmenswert auf dem Kundenwert (Kapitel eins) aufgezeigt um anschließend die Anforderungen an den Kundenprozess aufzuzeigen, um aus diesem Prozess den Kundenwert zu generieren (Kapitel zwei). Letztendlich wird in Kapitel drei der Frage nachgegangen, wie mehr Kunden für das Unternehmen gewonnen werden können und wie ein Mehrwert für den einzelnen Kunden erzielt werden kann.

Der zweite Block umfasst die Kapitel vier bis sieben und widmet sich den unternehmensinternen Abläufen. In Kapitel vier wird zunächst darauf eingegangen, wie ein Unternehmen den Weg aus der Commoditisierung in Richtung Innovation und Individualisierung schafft, um einen Mehrwert für den Kunden zu erzeugen. Anschließend wird in Kapitel fünf das Konzept der stillen Auftragsabwicklung aufgezeigt, bei der es darum geht, die Auftragsabwicklung ohne große Interaktion mit dem Kunden durchzuführen. Der Aspekt der Führung wird in Kapitel sechs thematisiert, bevor in Kapitel sieben

auf das Redesign der Value Chain eingegangen wird.

Der dritte Block umfasst die Kapitel acht bis zehn und widmet sich primär der Informationstechnologie. Zunächst wird in diesem Zusammenhang auf die Flexibilisierung der Informationsarchitektur (Kapitel acht) eingegangen um anschließend auf den Aspekt der Geschwindigkeit zur Transformation (Kapitel neun) einzugehen. Abschließend erfolgt in Kapitel zehn die Diskussion wie aus der Informatik ein Mehrwert erschlossen werden kann.

Alle Kapitel bzw. Punkte der CEO-Agenda sind in gleicher Weise aufgebaut und beginnen mit dem obligatorischen Management Summary und zeigen anschließend die Vision zu dem jeweiligen Thema auf und beschreiben das Thema inhaltlich detaillierter. Darauf folgend wird das Konzept für das jeweilige Thema dargelegt und Vorgehensweisen zur Umsetzung inklusive möglicher Barrieren aber auch Enabler entwickelt. Abschließend erfolgt eine Zusammenfassung in Form einer Checkliste.

Die Autoren des Buches verstehen es, die CEO-Agenda als möglichst konkreten Umsetzungsleitfaden zu konzipieren. Die zahlreichen Beispiele aus der Unternehmenspraxis belegen, dass es sich bei den aufgezeigten Konzepten und Ansätzen nicht nur um theoretische Abhandlungen handelt. Hervorzuheben ist zudem, dass es dem Autoren-Duo gelungen ist, eine ausgewogene Mischung zwischen Geschäftskonzepten und IT darzulegen.

Lars Schwarze, Frankfurt/Main

Becker, J.; Winkelmann, A.

Handelscontrolling

Optimale Informationsversorgung
mit Kennzahlen
ISBN 3-540-29611-5, Springer, Berlin,
Heidelberg 2006, 489 Seiten, € 64,95

Der Kostendruck macht auch vor Handelsunternehmen aufgrund des verschärften Preiswettbewerbs sowie weiterer Veränderungen nicht halt. Um unter solchen Rahmenbedingungen erfolgreich am Markt bestehen zu können, bedarf es der Extraktion, Aufbereitung und Auswertung einer Vielzahl an Informationen, um zielorientiert Entscheidungen herbeiführen bzw. treffen zu können. Kurz es bedarf eines Controlling-Konzepts für Handelsunternehmen. Mit dem Werk verfolgen die Autoren das Ziel einen ganzheitlichen Überblick über das Controlling in Handelsunternehmen zu geben.